
Herbstauktion am 22. September 2018

03.09.2018, 09:00 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Auktionshaus Stahl*



Banksy

Vorbericht zur Kunstauktion am 22. September 2018

Das Auktionshaus Stahl bietet in seiner Kunstauktion am 22. September bedeutende Werke der Moderne und der Zeitgenössischen Kunst an. Der berühmte Street Art Künstler Banksy reflektiert seinen radikalen Blick in den zwei großformatigen Graffiti: ‚Try Google‘ und ‚Cash Money‘ (jeweils 20.000,- €). Banksy sprühte diese provokanten Werke auf die Tür einer ehemaligen Kirche in Hunts Point in der Bronx in New York, die in ein Wohnhaus umgewandelt wurde. Mit wenigen, gekonnten Filzstiftstrichen schuf Keith Haring sein Selbstporträt, das sein Können als berühmter Vertreter der amerikanischen Pop-Art eindrucksvoll belegt (7.000,-€). Von Gerhard Richter gibt es sein beliebtes Wolkenmotiv in einem handsignierten Offset bereits für 3.000,- € zu erwerben. Emil Nolde, der bedeutende Expressionist, schuf 1926 das Motiv ‚Ruhende Kühe‘. Das Farblitho ist in dieser reizvollen Farbgebung ein Unikat und stammt aus einer Auflage von nur 11 Exemplaren (15.000,- €). Weitere Highlights in der klassischen Moderne sind ein früher Holzschnitt ‚Schiffe und Sonne 4‘ von Lyonel Feininger aus dem Jahre 1918 (4.000,- €), ein Aquarell von Carl Hofer (Portraitzopf 3.500,- €) und eine Tuschfederzeichnung von Max Pechstein, der seine Frau ‚Charlotte‘ mit flottem Pinselstrich skizzierte. Der Rockmusiker Bryan Adams hat auch als Fotograf internationale Karriere gemacht. ‚In the Limo‘ begegnen sich der Schauspieler Michael J. Fox und das Model Tatjana Patitz (3.000,- €).

Auch in der Sparte der Altmeister gibt es bei Stahl Hochwertiges zu entdecken. Abraham Bloemaert, Begründer und führender Meister der Utrechter Malerschule des 17. Jhs., stellt im typischen Hell-Dunkel-Kontrast die Szene aus der biblischen Erzählung ‚Die Flucht aus Ägypten‘ dar. Die exzellente Provenienz des Gemäldes – es befand sich seit 2008 als Dauerleihgabe im Musée national d'histoire et d'art Luxembourg – dürfte ein zusätzlicher Anreiz sein, die Taxe von

15.000,- € zu überbieten. Juriaen van Streek, dessen Werke zu den besten der niederländischen Stillebenmalerei gehören, beweist in dem ‚Stilleben mit Wanli-Schale und Früchten‘ sein meisterhaftes Können (10.000,- €). Die norddeutsche Malerei, seit jeher eine Domäne des Hauses, beeindruckt mit einer Sammlung impressionistischer Werke von Ernst Eitner. Seine attraktiven Motive im leuchtenden Kolorit, u.a. ‚Die Ostsee‘ (4.000,- €) oder ‚Die Stadtparkwiese‘ (4.500,- €) dürften zahlreiche Bietgefechte auslösen. Von der führenden Künstlerpersönlichkeit Friedrich Kallmorgen werden 6 Werke angeboten, u.a. eine facettenreichen Ansicht der ‚Katharinenkirche in Hamburg‘ (6.000,- €).

Auch die Worpsweder Schule ist mit ihren bedeutendsten Künstlern vertreten wie Otto Modersohn mit einer lyrischen norddeutschen Landschaft (8.000,- €) oder Fritz Mackensen mit einem großformatigen Porträt der berühmten Ballonfahrerin ‚Margarethe Gocht‘ vor dem Barkenhoff in Worpswede (3.500,- €).

Beeindruckende Kunstobjekte bietet Stahl auch in der Sparte der Bronzen und Skulpturen. Das seltene Renaissance-Relief ‚Urteil des Paris‘ aus geschnitztem Buchsbaumholz zeigt die hohe Kunstfertigkeit eines süddeutschen Meisters des 17. Jahrhunderts (3.000,- €). Fritz Klimsch modellierte die kraftvolle Bronze-Skulptur ‚Rastende‘ (15.000,- €) im expressionistischen Stil während sich Ferdinand Lepcke in der großen Bronze ‚Eva mit der Schlange‘ (6.800,- €) dem idealisierten Typus zuwendet. Giacomo Manzù, der bedeutende italienische Bildhauer der Moderne schuf die expressive Silber-Skulptur Figur ‚La Pace (Mutter und Kind)‘. Die 1977 ausgeführte Figur stammt aus der Serie ‚ars mundi argentea‘ und ist mit 5.500,- € moderat taxiert.

Auch beim Porzellan gibt es Raritäten zu entdecken. Unter den frühen Raritäten aus der Meissener Manufaktur fällt die seltene Kaendler-Figur ‚Jäger‘ aus der Serie der Pariser Ausrüfer ins Auge (6.000,- €), ebenso ein ‚Paar seltener Kratervasen mit Ruinen in Mikromosaik‘ aus der Manufaktur KPM/Berlin, um 1823-32 (zus. 5.000,- €). ‚Flora Danica‘ von Royal Copenhagen gilt heute als eines der teuersten und exklusivsten Porzellandekore. Das 165 Teile umfassende Speise-Service mit botanischer Blumenmalerei stellt in dieser Vollständigkeit eine absolute Rarität dar und dürfte den Startpreis von 18.000,- € um ein Vielfaches übersteigen.

Auch Liebhaberinnen von Vintage-Taschen werden bei Stahl fündig, z.B. bei einer ‚Birkin Bag 30‘ in der gesuchten Farbe ‚Bleu Zanzibar‘ (7.000,- €) oder einer seltenen Vintage ‚Kelly Bag 20‘ aus Alligatorleder (6.000,- €).

Das umfangreiche Schmuckangebot bietet eine Vielzahl an Verlockungen. Unter den exquisiten Juwelierarbeiten besticht ein Vintage-Diamant-Smaragd-Collier aus den 60er Jahren, besetzt mit 553 Diamanten von ca. 35 ct. (28.000,- €) mit dem dazu passenden Armband (12.000,- €). Die exzellente Qualität des naturfarbenen Fancy-Diamant-Ringes mit 2,40 ct. (15.000,- €) und des hochkarätigen, hochfeinen Brillant-Colliers aus Platin mit 15 ct. (15.000,- €) rechtfertigen die Startpreise.

Unter den namhaften Uhrenmanufakturen dürfte die auf 50 Exemplare weltweit limitierte Herren-Armbanduhr ‚PanoRetroGraph‘ in Platin der Fa. Glashütte die Sammlerherzen höher schlagen lassen (12.000,- €), die Damen dürften sich von der Patek Philippe Armbanduhr ‚Ellipse‘ in Weißgold (3.800,- €) begeistern lassen.

Portrait

Das Auktionshaus Stahl ist seit vier Jahrzehnten am Markt etabliert und repräsentiert eine feste Größe im deutschen Kunsthandel mit internationalem Bekanntheitsgrad.

Als familiengeführtes Unternehmen weisen wir eine seit Jahrzehnten ununterbrochene Expertise und Erfahrung in der Vermittlung und Bewertung von Kunstwerken vor.

Wir haben Zugriff auf einen soliden und solventen Käufer- und Einliefererstamm im In- und Ausland, der über Dekaden auf- und kontinuierlich weiter ausgebaut wurde und hervorragende Kontakte zu maßgeblichen Experten und Museen weltweit.

Ein Stab erfahrener Experten und Kunsthistoriker mit Promotion stellt, wissenschaftlich auf der Höhe der Zeit, das aktuell marktorientierte Beraterteam.

Wir nutzen sämtliche modernen Präsentationswege und Techniken wie etwa die des Live-Bidding.

Unsere Kunden profitieren von:

- klassischen Vertriebswegen wie einer hochwertigen Präsentation der angebotenen Objekte in einem aufwendig produzierten Printkatalog
- einem hervorragenden und ansprechenden eigenen Internetauftritt (auch in englischer Sprache) mit einem zusätzlichen Blätterkatalog
- einer zusätzlichen Objektpräsentation auf diversen externen nationalen und internationalen Auktionsplattformen, die spezifische Bedürfnisse der in den jeweiligen Ländern ansässigen Sammler berücksichtigen und wichtige Märkte wie den ostasiatischen Raum gezielt erschließen
- Werbeauftritten in führenden Kunstmagazinen sowie der maßgeblichen Tagespresse und einer entsprechenden redaktionellen Rezeption in den Medien
- unserer jahrelangen Kooperation mit nationalen und internationalen Kunstdatenbanken

In repräsentativen und großzügigen Räumlichkeiten unserer im Familienbesitz befindlichen Stadtvilla am Graumannsweg in alster- und zentrumsnaher Lage präsentieren wir adäquat ein über die gesamte Bandbreite der Kunst und Antiquitäten reichendes, vielfältiges Angebot an qualitativ hochwertigen Objekten vom 17. bis ins 21. Jahrhundert.

Qualitätsanspruch, Solidität und Diskretion prägen unser Haus. Herausragende Zuschläge, jahrelange Treue und ein ständig wachsender Kundenkreis, auch im außereuropäischen Ausland sind das Resultat dieser Maximen. Kompetenz, Flexibilität, schnelle Reaktion auf Veränderungen und dennoch der Fokus auf Werte mit Bestand in Zeiten des Wandels zeichnen uns aus.

News-ID: 1016546 • Views: 615 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1016546/Herbstauktion-am-22-September-2018.html>